



ARCHITEKTURPREIS BERLIN E.V.

EINLADUNG in Kooperation mit



ZIRNGIBL



Donnerstag 19. April 2018, 18 Uhr, KutscherHaus am Kurfürstendamm

Gespräch am Langen Tisch

Wien und Berlin - Neuer Wohnungsbau für historische Mieterstädte

Der ArchitekturPreis Berlin e. V. lädt Sie gemeinsam mit der Wirtschaftskanzlei ZIRNGIBL, der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH und der Funk Gruppe am Donnerstag, den 19. April 2017 um 18:00 Uhr, zum Gespräch am Langen Tisch über „Wien und Berlin. Neuer Wohnungsbau für historische Mieterstädte“ in das KutscherHaus am Kurfürstendamm 50a / George-Grosz-Platz ein.

Wien wirbt damit lebenswerteste Stadt der Welt zu sein, und stützt sich dabei auf die jährlich durchgeführten Studien des internationalen Beratungs-Unternehmens Mercer. Zum achten Mal in Folge belegte Wien den ersten Platz als „lebenswerteste Stadt weltweit“, und dass obwohl oder gerade weil es kontinuierlich durch Zuzug und hohe Geburtenzahlen wächst.

In Berlin, das in derselben Studie den 13. Rang belegte, und sich mit Ausnahme Sydneys nur kleineren Metropolen geschlagen geben musste, sieht es genauso aus.

Wohnungsnot? Zu hohe Mieten? Im internationalen Vergleich stehen Wien und Berlin auch in Fragen des Wohnraums gut da, zumindest wenn es wie bei der Mercer-Studie um Wohnraum für ins Ausland entsandte Firmenmitarbeiter geht. Doch wer zur Miete wohnt oder mit durchschnittlichen Einkommen Wohneigentum finanziert spürt, dass es mit ortsüblichen Einkommen zunehmend schwieriger wird erschwinglichen Wohnraum zu finden. Es fehlen längst nicht mehr nur mietpreisgebundene Wohnungen, sondern auch solche, die für mittlere Einkommen bezahlbar sind. Als Antwort, will die öffentliche Hand ihren eigenen Bestand in den kommenden Jahren weiter aufstocken und spannt private Bauherren mit ein: auch sie müssen mietpreisgebundene Wohnungen errichten. Doch wo kann dies in den erforderlichen Zahlen geschehen? Dichter und höher bauen? Oder doch lieber neue Großsiedlungen? Kann Berlin dabei von Wien lernen?

Nach einleitenden Vorträgen diskutieren die Referenten mit Senatorin Katrin Lompscher und weiteren geladenen Gästen am Langen Tisch.

Begrüßung

Klaus Meier-Hartmann, stellvertretender Vorsitzender Architekturpreis Berlin e. V.

Impulsvorträge

Wien und Berlin – zwei Wege des sozial orientierten Wohnungsbaus

Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

Neuer Wohnungsbau in Wien und Berlin

Daniel Riedl, Vorstandsvorsitzender BUWOG Group und

Alexander Happ, Geschäftsführer Development Deutschland, BUWOG Group

Im **Gespräch am Langen Tisch** diskutieren mit den Referenten:

Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen

Dr. David Eberhart, Besonderer Vertreter des Vorstandes Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsbauunternehmen e. V. BBU

Dr. Matthias von Bismarck-Osten, Generalbevollmächtigter Investitionsbank Berlin IBB

Reiner Wild, Geschäftsführer Berliner Mieterverein e. V.

Moderation: **Klaus Meier-Hartmann**, Vorstand Architekturpreis Berlin e. V.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch bei Imbiss und Getränken.

Eintritt frei.

Um Anmeldung wird gebeten. Name und Stichwort **Wohnen** an: info@architekturpreis-berlin.de

Der Architekturpreis Berlin e.V. lädt ein in Kooperation mit



ZIRNGIBL



Die Veranstaltung wird freundlich unterstützt durch



ArchitekturPreis Berlin e.V.
Kurfürstendamm 48/49
10707 Berlin
Tel.: +49 (30) 832 124 600
Fax: +49 (30) 832 124 629
E-Mail: info@architekturpreis-berlin.de
Web: www.architekturpreis-berlin.de